

## KEBA GmbH: Ein klares Zeichen für ein leistungsgerechtes Tarif-Ergebnis!



Nach vier ertragsarmen Verhandlungen in der Tarifrunde 2020 für die Beschäftigten der KEBA Gesellschaft für interne Services GmbH riefen wir die Kolleg\*innen zum Streik auf, um unseren Forderungen unmissverständlich Nachdruck zu geben. Die Mitarbeiter\*innen in Schkeuditz bei Leipzig zeigten mit ihrer Präsenz, dass die Zeit des jahrelangen Zurücksteckens vorbei ist. Seit 15 Jahren und mehr erbringen sie verlässlich immer komplexere Dienstleistungen für den Deutsche Bank-Konzern, ohne dass sich dies auch nur halbwegs in angemessenen Gehältern widerspiegelt. Im Gegenteil – die KEBA-Kollegen liegen mit ihren Löhnen auch deutlich hinter anderen Service-Gesellschaften der Bank zurück. Zudem werden sie für vergleichbare Aufgaben niedriger bezahlt als Beschäftigte in DB-Betrieben in Berlin oder Essen. Deshalb sind unsere Forderungen von 6 % mehr Gehalt pro Jahr Laufzeit des Tarifabschlusses, der Einstieg in ein 13. Gehalt in Höhe von 25 % eines Monatslohns sowie auch die Möglichkeit, Gehalt in mehr Freizeit umzuwandeln, eine zeitgemäße und längst überfällige Antwort auf die Frage, wie gute und motivierte Mitarbeiter\*innen in der KEBA zu halten und zu gewinnen sind. Wir erwarten eine zeitnahe und spürbare Bewegung des Arbeitgeber-Angebotes!